

Grundzüge der VWL II: Makroökonomik

1. Einführung: Motivation, Methodik und Überblick

1.1 Zentrale Fragen und Einordnung in die Wirtschaftswissenschaften

Ausgangspunkt: Einfaches Kreislaufmodell einer Volkswirtschaft ▪ Makroökonomik als Theorie der marktwirtschaftlichen Stabilitätspolitik ▪ Abgrenzung: Mikro- und Makroökonomik ▪ wichtige Größen: Einkommen, Beschäftigung, Zinssätze, Preisniveau und Inflation, Wechselkurs ▪ zentrales Lernziel: Fähigkeit zu modellgestützten Antworten auf gesamtwirtschaftliche Fragestellungen (Einschätzung wirtschaftspolitischer Alternativen, qualitative Entwicklungsprognosen)

1.2 Modellbildung und Analyseformen

Modelle und Annahmen ▪ Ceteris-paribus-Argumentationen ▪ Partial- und Totalanalysen ▪ Ex-post- und Ex-ante-Sicht (realisierte Größen, Erwartungen und Pläne) ▪ Gleichgewichte und Ungleichgewichte ▪ Stabilität von Gleichgewichten ▪ statische, komparativ-statische und dynamische Analysen (Zeitgerüst) ▪ verbale, grafische und algebraische/simulationsgestützte Analysen (zur Rolle von Mathematik und EDV)

1.3 Besonderheiten der (makro-) ökonomischen Analyse

Denken in Aggregaten und Sektoren ▪ sektorale Interdependenz (Kreislaufzusammenhänge) ▪ Nominal- und Realgrößen (s.u.) ▪ Abstraktion von einzelwirtschaftlicher Sicht (z. B. Knappheit des Geldes) ▪ faktische vs. juristische Weltsicht

1.4 Überblick über die Veranstaltung

EDV-Begleitung ▪ Aufbau der Fallstudiengeschichte (Überblick über die Modellentwicklung)

2. Grundlagen der Kreislaufanalyse (Ex-post Analyse)

2.1 Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Zentrale Frage: Messung ökonomischer Aktivität ▪ Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung ▪ Inlandsprodukt und Nationaleinkommen ▪ Gesamtwirtschaftliches Produktionskonto ▪ Sektoren, Transaktionen und Konten ▪ Buchen im ESVG mit ACTAS

2.2 Gesamtwirtschaftlicher Preisindex: Reale vs. nominelle Größen

Konstruktion eines Preisindex ▪ Laspyres- vs. Paasche-Index ▪ Entwicklung des nominellen und des realen Inlandsproduktes

3. Nachfrageseitige Gütermarktanalyse: Einkommen-Ausgaben-Modelle

3.1 Einstieg in den makroökonomischen Modellbau (Folge 1)

Ausgangspunkt: Paradoxon der Sparsamkeit ▪ Aufbau makroökonomischer Gleichungssysteme: Definitions- und Verhaltensgleichungen, exogene und endogene Größen, autonome Niveaugrößen und marginale Quoten ▪ Gleichgewichtslösung und Einkommensmultiplikator ▪ IS-Identität

3.2 Impulse, Wirkungsverzögerungen und Modelldynamik (Folge 2)

Gleichgewichtsstörungen und Impulsbegriff ▪ Formen der Erwartungsbildung ▪ Sequenzanalysen (tabellarisch und grafisch) ▪ komparativ-statische Analysen und Multiplikator

3.3 EDV-Unterstützung: Einsatz von MAKROMAT (Folge 3)

sinnvoller Einsatz von Simulationssoftware ▪ Umsetzung der bisherigen Fragestellungen ▪ Zeitgerüst ▪ Doppelfensterkonzept ▪ Aufbereitungsfunktionen ▪ sektorale Flussdiagramme für Güter-, Faktor- und Kapitalströme ▪ Kapitalmarkt, Wertpapiere und Geldvermögen ▪ Gesetz von Walras

3.4 Stabilitätsanalyse und dynamische Interpretation des Multiplikators (Folge 4)

Einfluss der marginalen Ausgabenquoten auf den Multiplikator und die Modellstabilität ▪ Multiplikator als Grenzwert einer geometrischen Reihe

3.5 Erweiterung des Grundmodells um den Staatssektor (Folge 5)

Wirkung von staatlicher Güternachfrage und Umverteilung auf Gleichgewichtseinkommen und Multiplikator ▪ Budgetsaldo, Staatsverschuldung und erweiterte IS-Identität ▪ Spielräume für staatliche Konjunkturprogramme in komparativ-statischer und dynamischer Sicht

3.6 Das Haavelmo-Theorem (Folge 6)

3.7 Erweiterung des Grundmodells um den Auslandssektor (Folge 7 und 8)

Wirkung von Ex- und Importen auf Gleichgewichtseinkommen und Multiplikator ▪ Güternachfrage, Güterangebot und heimische Produktion ▪ vollständige IS-Identität ▪ Fiskalpolitik in der offenen Volkswirtschaft

3.8 Fallstudie: Jäger-90 (Folge 9)

3.9 Modelldynamik und Strom-Bestandsmodelle (Folge 10)

Einfluss der Erwartungs(fehler)modellierung auf die Modelldynamik ▪ Strom-Bestands-Interaktion: Multiplikator-Akzelerator-Modelle

4. Nachfrageseitige Güter- und Finanzmarktanalyse: IS-LM-Modelle

4.1 Güternachfrage und Zinsniveau: IS-Kurve (Folge 11)

Zinsabhängigkeit der Güternachfrage ▪ Konstruktion und Interpretation der IS-Kurve ▪ Argumentieren im Zins-Einkommen-Raum bei exogenem Zinsniveau

4.2 Einführung des Geldes und Geldmarktanalysen: LM-Kurve (Folge 12)

Komponenten der Geldmenge ▪ Entstehung und Vernichtung von Geld (Grundlagen der Geldschöpfung) ▪ Zusammenhang zwischen Geld- und Wertpapierhaltung ▪ Geldangebot und -nachfrage (insbes. Transaktions- und Spekulationskasse) ▪ Geldmarktgleichgewicht und LM-Kurve

4.3 Multiple Geld- und Kreditschöpfung (Folge 13)

Finanz- und Realsektoren ▪ Zentralbank und Geschäftsbanken ▪ Geld- und Kreditmarkt ▪ monetäre Basis und Geldmenge ▪ Zentralbankgeldbedarf und multipler Geld- und Kreditschöpfungsprozess ▪ Geld- und Kreditschöpfungsmultiplikator

4.4 Simultane Gleichgewichtsanalyse für Zinsniveau und Einkommen (Folge 14)

Makromodelle mit zwei Gleichgewichtsbedingungen ▪ zinsweiterter Multiplikator ▪ Wirksamkeit der Geld- und Fiskalpolitik ▪ Crowding-Out

4.5 Wertpapiermarkt und dynamische Zins-Einkommens-Analyse (Folge 15)

Komponenten von Wertpapierangebot und -nachfrage ▪ wertpapiermarkträumendes Zinsniveau ▪ Gesetz von Walras im IS-LM-Modell ▪ LF-Kurve

5. Angebots- und nachfrageseitige Analyse: AD-AS-Modelle

5.1 Einfluss des Preisniveaus auf die Güternachfrage (Folge 19)

IS-LM-Z-Gleichgewichte für alternative Preisniveaus ▪ AD-Kurve

5.2 Preisabhängiges Güterangebot (Folge 20)

Preisbildung und Technologie: AS-Kurve bei exogenem Nominallohnniveau

5.3 Preisniveauerklärung im AD-AS-Modell (Folge 21)

Zusammenspiel von AD- und AS-Kurve ▪ Interpretation des Gütermarktgleichgewichts ▪ Wirkung einer exogenen Nominallohnerhöhung

5.4 Diskussion: Kaufkraft- vs. Kostenargument (Folge 22)

5.5 Arbeitsmarktorientierte Lohnbildung und Neoklassische Synthese (Folge 23)

Endogenisierung der Lohnpolitik ▪ natürliche Arbeitslosenquote ▪ kurz- und langfristige Angebotskurve (AS und LAS) ▪ „Selbstheilungskräfte“ bei nachfrageseitigen Störungen (komparativ-statische und dynamische Sicht)

6. Zusammenfassung und Ausblick

Literatur

- ▶ Brümmerhoff, D.: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen; 7. Aufl., München 2002.
- ▶ Kooths, S.: Gesamtwirtschaftlicher Modellbau mit MAKROMAT; München 2000.

Software

- ▶ Ex-post-Analyse: ACTAS (www.wiwi.uni-muenster.de/actas)
- ▶ Ex-ante-Analyse: MAKROMAT (www.makromat.de)

Web

- ▶ www.kooths.de/wi-gvwl